

Goethe, Johann Wolfgang: Kriegserklärung (1802)

1 Wenn ich doch so schön wär
2 Wie die Mädchen auf dem Land!
3 Sie tragen gelbe Hüte
4 Mit rosenrotem Band.

5 Glauben, daß man schön sei,
6 Dächt ich, ist erlaubt.
7 In der Stadt, ach! ich hab es
8 Dem Junker geglaubt.

9 Nun im Frühling, ach! ist's
10 Um die Freuden getan;
11 Ihn ziehen die Dirnen,
12 Die ländlichen, an.

13 Und die Taill' und den Schlepp
14 Verändr' ich zur Stund;
15 Das Leibchen ist länger,
16 Das Röckchen ist rund.

17 Trage gelblichen Hut
18 Und ein Mieder wie Schnee;
19 Und sichle, mit andern,
20 Den blühenden Klee.

21 Spürt er unter dem Chor
22 Etwas Zierliches aus;
23 Der lüsterne Knabe,
24 Er winkt mir ins Haus.

25 Ich begleit ihn verschämt,
26 Und er kennt mich noch nicht,
27 Er kneipt mir die Wangen

- 28 Und sieht mein Gesicht.
- 29 Die Städterin droht
- 30 Euch Dirnen den Krieg,
- 31 Und doppelte Reize
- 32 Behaupten den Sieg.

(Textopus: Kriegserklärung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54992>)